

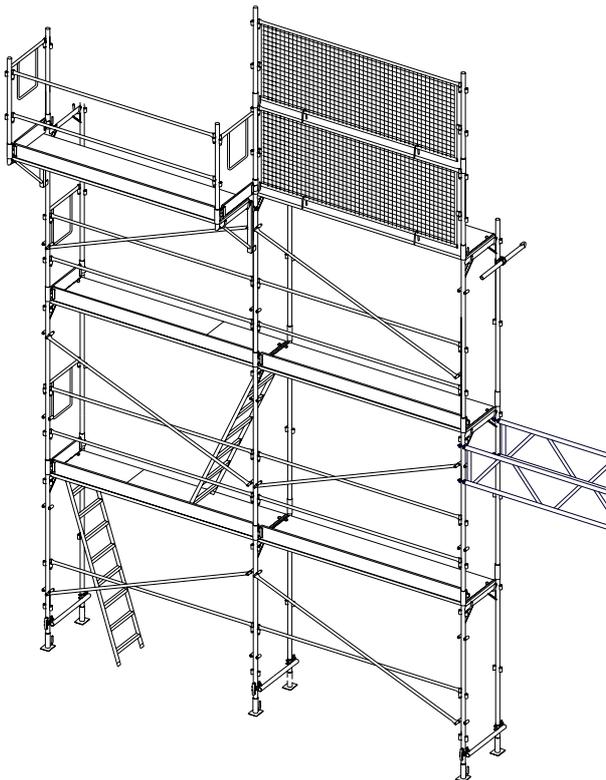
RINGER

Gerüste - Baugeräte - Schalungen

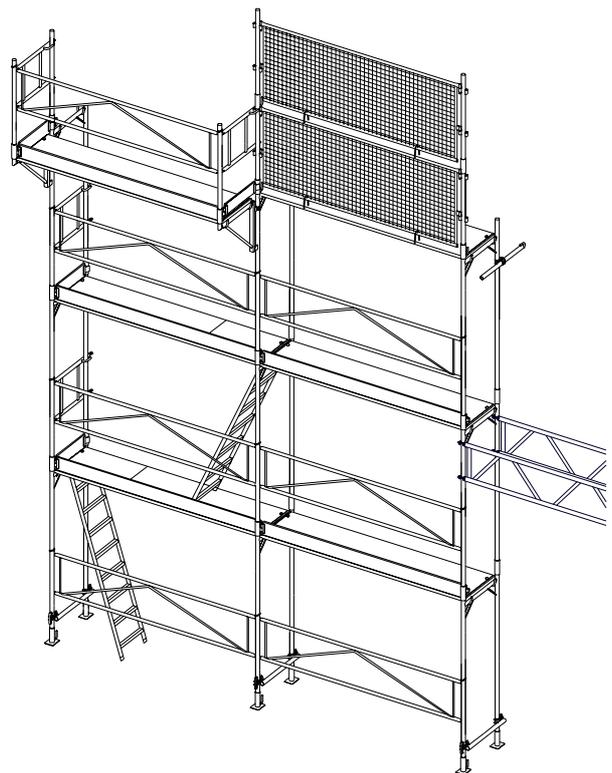
REGELSTATIK

lt. BauV u. CEN HD 1000

RINGER Schnellbaugerüst SG



RINGER Doppelgeländergerüst DG



**DIESE STATIK IST AUF VERLANGEN DER BEHÖRDE VORZUWEISEN
(auch auf der Baustelle)**



DIPL.-ING. KURT POSPISCHEK
ZIVILINGENIEUR FÜR BAUWESEN
Allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter
Sachverständiger

A - 4 0 2 0 L I N Z
ROSEGGERSTRASSE 34
TEL. +43 / 732 / 797360-12
FAX. +43 / 732 / 797360-15

Firma
Ringer KG
Baugeräte – Gerüste – Schalungen

A-4844 Regau 126

Betr. Belagsplatten

Prüfbericht

Die Belagsplatten gemäß der Zeichnung

Nr.: G303-M der Fa. Ringer KG.

Material: Fi/Ta S10 gem. DIN 4074, Bretter blockartig verleimt nach
DIN 1052-1.

Getrocknet auf $14 \pm 2\%$ Holzfeuchte,

entsprechen der DIN/ÖNORM für die Gerüstklasse 3 (Nutzlast 2,00 kN/m²)

Linz, 01. 02. 2002

Dipl. Ing. Pospishek

02467

Allgemeines

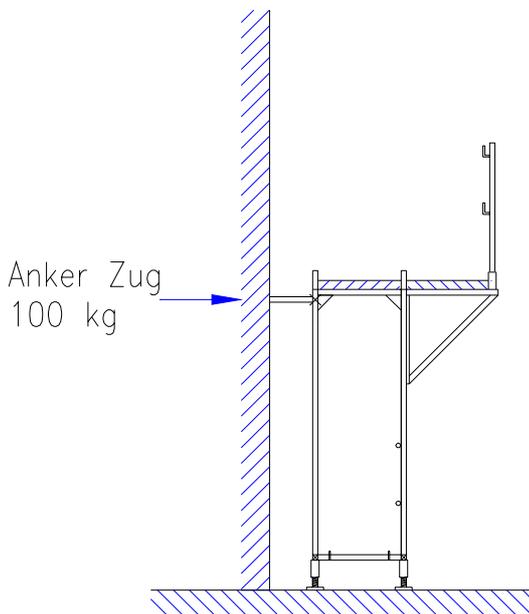
- Die Regelstatik zeigt in Form von Diagrammen den Aufbau der Ringer- Gerüste Schnellbaugerüst SG und Doppelgeländergerüst DG.
- **Diese Statik gilt ausschließlich bei Verwendung von Systemteilen der Firma Ringer .**
- Die Festigkeit darf nicht durch Korrosion oder mechanische Beschädigung beeinträchtigt sein.
- Die Gerüste sind nach den europäischen Normen CEN HD 1000 bzw. den derzeit geltenden österreichischen Normen unter Berücksichtigung der BAUV 340 berechnet.
- Die Ringer-Gerüste (SG+DG) entsprechen der Gerüstgruppe 3 (200 kg/m^2) und dürfen als Arbeits- und Schutzgerüst verwendet werden.
- Für ordnungsgemäße Aufstellung, Verankerung und Benützung der Gerüste nach ÖNORM B4007, BauV und nach Regelstatik ist ausschließlich der Betreiber/ Benutzer verantwortlich.
- Die Vorschriften der Arbeitnehmer- Schutzverordnung ist zu beachten!

Aufbau

- Bei Verwendung von Fußspindeln sind Fußverbinder anzubringen.
- Jeder Maueranker muß mit min. $1,5 \text{ kN}$ in jeder Richtung belastbar sein ! (Dübelauszugsprüfgeräte können bei Bedarf von der Fa Ringer ausgeliehen werden.)
- Wird eine Aufzugkonsole für händische Lastenbeförderung bis 20 Kg verwendet, so ist in Höhe der selben ein Gerüsthalter anzubringen.
- Die Bauhöhen und die Mauerverankerungsabstände sind aus den einzelnen Diagrammen zu entnehmen.
- Im Randbereich der Gerüste ist der Gerüsthalter in halber Höhe anzubringen. (z.B. bei vertikalem Ankerabstand von 8 m ist in halber Höhe, also in diesem Fall bei 4 m , zusätzlich ein Gerüsthalter anzubringen).
- Ist der Abstand des Gerüst zum Objekt mehr als 30 cm , (bei starkgegliederten Fassaden mehr als 40 cm) ist eine Innenkonsole (Konsole 30 cm) zu verwenden.
- **Aufstiegshilfen**
Bei festverlegten Leitern lt BauV §58(7) ist bei Gerüsthöhen über 5 m , ab 3 m ein Rückenschutz an den Aufstiegsleitern anzubringen.
Im Abstands von 10 m Gerüsthöhe ist ein Zwischenpodest zu montieren. Mittel und Fußwehr dürfen im Bereich des Schutzkorbes entfallen (nicht jedoch die Brustwehr).
Mit einem Aufstieg dürfen max. 20 m Gerüstlänge benützt werden.

Ausschußgerüst (Verbreiterungskonsole)
Belastung 200 kg/m^2

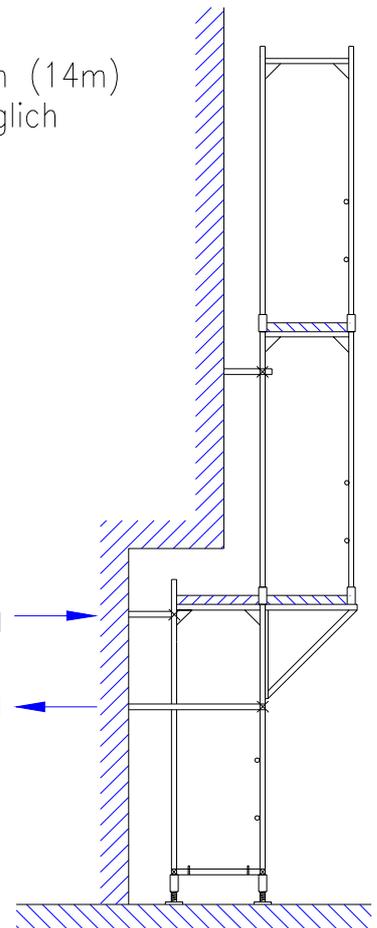
Verankerung bei jedem Rahmen



Aufbau 7 Etagen (14 m)
unverkleidet möglich

Verankerung lt.
Regelstatik

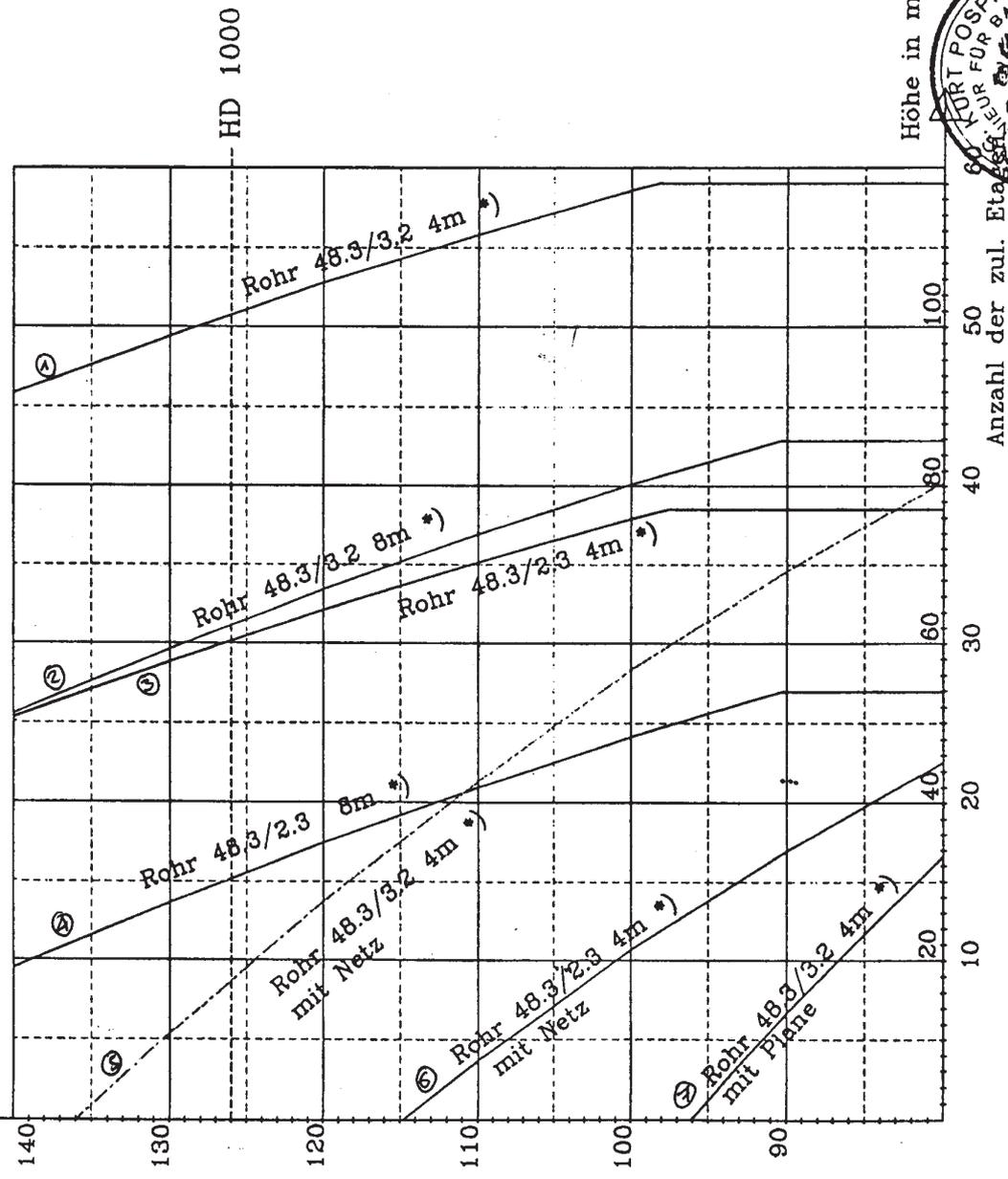
Verankerung bei
jedem Rahmen
Anker Zug 1000 kg
Anker Druck 1000 kg



Regelstatik - Diagramm

Jänner 1995

Windgeschwindigkeit in Km/h gem. ÖNORM B 4014 für Ringer - Systemgerüste



Zul. Bauhöhen für vorgefertigte Systemgerüste aus St360C od. mind. gleichwertig mit Fertigbelag.
 Länge: 2.50 m
 Breite: 0.65 m
 Ohne Verbreiterungskonsole
 Gerüstgruppe 3
 ÖNORM B 4007, HD 1000
 aktuelle Windbelastung nach ÖNORM B 4014

Bei mehr als 60 % offener Wandflächen ist die Windgeschwindigkeit mit den nachfolgend angegebenen Faktoren zu multiplizieren.
 70 % Faktor = 1.05
 80 % Faktor = 1.10
 90 % Faktor = 1.14
 100 % Faktor = 1.18 (freistehend)

Im Bereich der Randzonen (s. ÖNORM B 4007) ist die Windgeschwindigkeit mit dem Faktor 1.296 zu multiplizieren.
 Bei der Verwendung von Spindeln sind grundsätzlich Fußverbinder anzuordnen.

- 1.) Unverkleidet
- 2.) mit Netzen ($\phi=0.5$) verkleidet
- 3.) mit Planen verkleidet.

zu 2.) und 3.) Die oberste Etage ist bei jedem 2. Rahmen mit einem Maueranker zu fixieren.

*) Maximaler Ankerabstand

Höhe in m
 Anzahl der zul. Etagen

Ambrink

Dipl.-Ing. Kurt Pospishek
 Zivilingenieur für Bauwesen

GZ.: 94 497 13.Jän. 1995



Beispiel für Verankerungen aus dem Regelstatik - Diagramm

Gerüst unverkleidet: Kurve 4

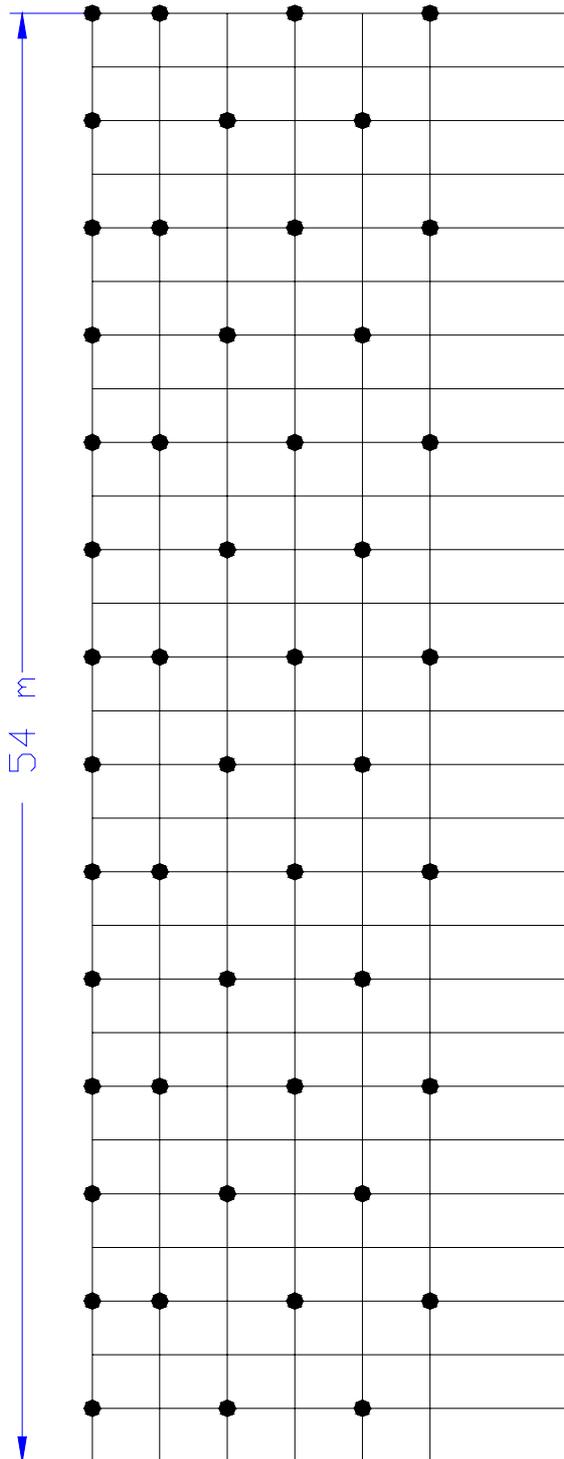
* Rohr 48,3/2,3 8m

(Ankerabstand vertikal)

* Windgeschwindigkeit 85km/h

(gem. ÖNORM B 4014-1 in 10m Höhe)

=> max. Höhe = 54m (27 Etagen)



Gerüst mit Netz verkleidet: Kurve 6

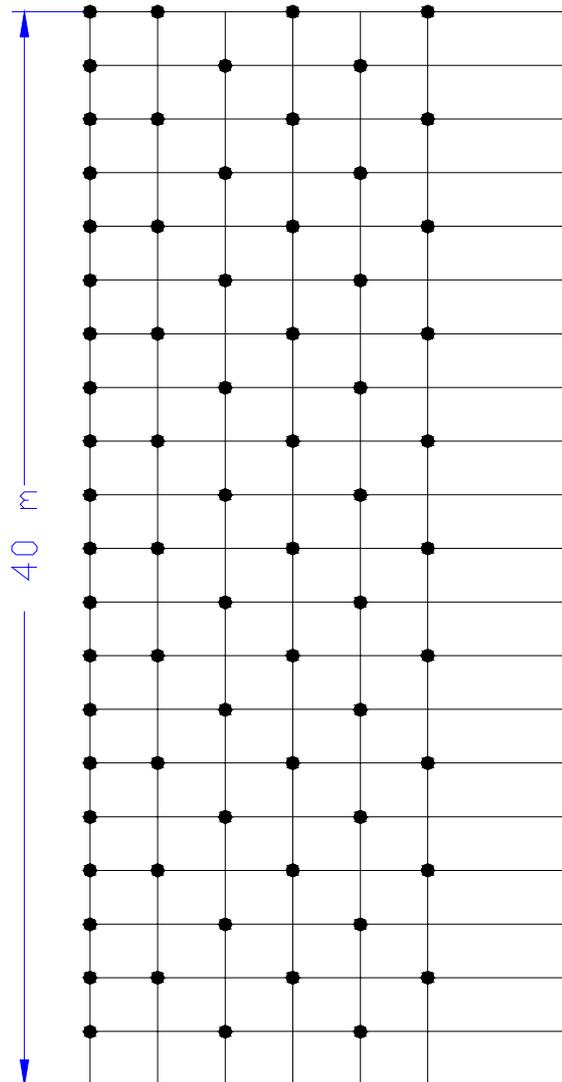
* Rohr 48,3/2,3 4m

(Ankerabstand vertikal)

* Windgeschwindigkeit 85km/h

(gem. ÖNORM B 4014-1 in 10m Höhe)

=> max. Höhe = 40m (20 Etagen)

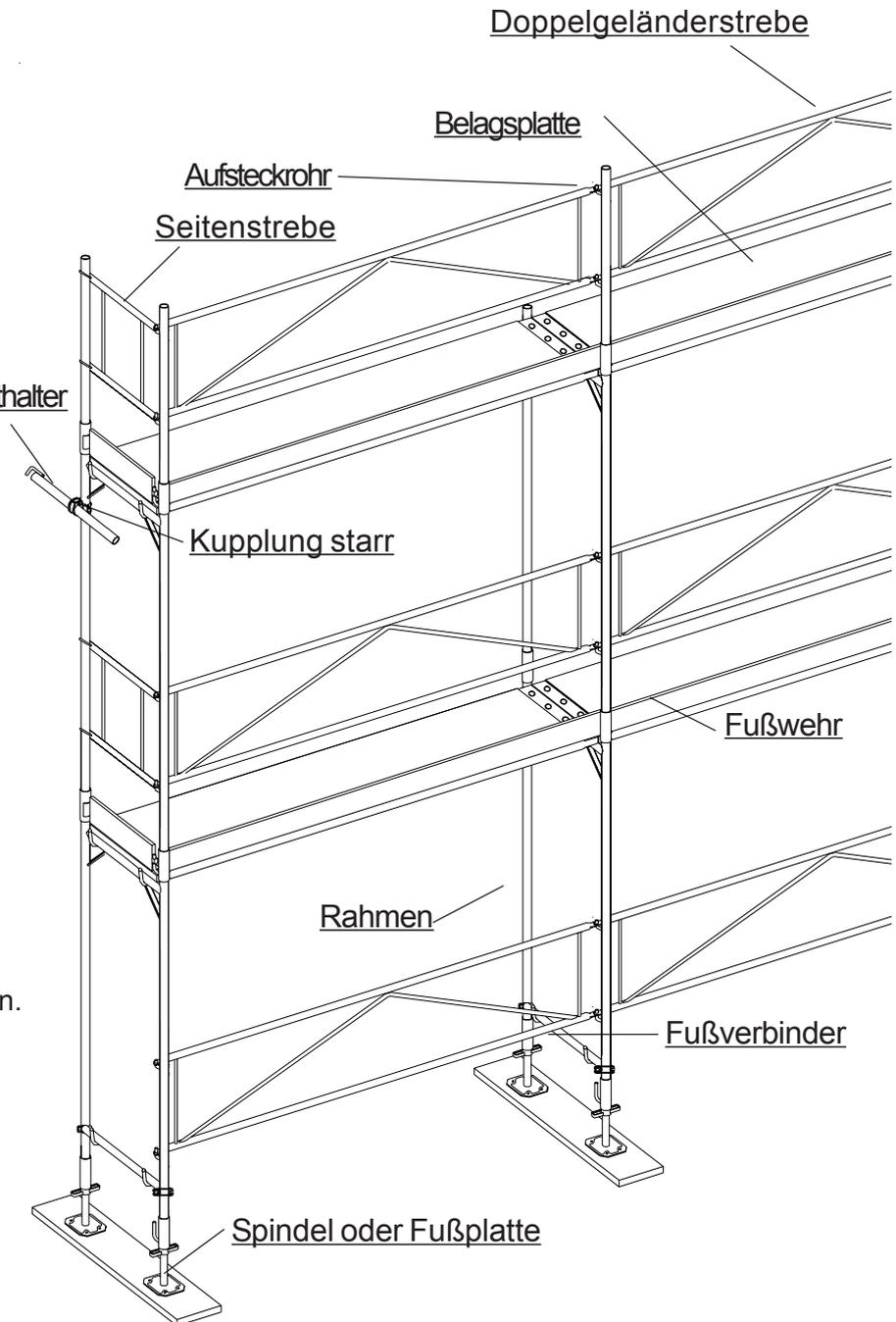


RINGER Doppelgeländergerüst

lt. Norm CEN HD 1000 und BauV

Aufstellung des Gerüsts:

- 1) Fußspindel paarweise im Abstand von 2,5m aufstellen, Rahmen aufsetzen und mit Doppelgeländerstreben verbinden, Belagsplatte einhängen. Fußverbinder anbringen. Gerüst waagrecht und senkrecht ausrichten.
- 2) Auf diese 1. Etage wieder Rahmen aufstecken und mit Doppelgeländerstreben verbinden. Belagsplatte und Fußwehr einhängen. Laufende Verankerung nach ÖNORM bzw. Regelstatik (ca. 20m² - 1 Anker) anbringen und Seitenstreben einhängen.
- 3) Auf der obersten Etage die Aufsteckrohre für Doppelgeländer auf die Rahmen aufsetzen und mit Doppelgeländerstreben verbinden. Seitenstrebe (0,65 m) und Fußwehren einhängen. Beläge gegen Windaushub sichern.
- 4) Beim Aufstellen darauf achten, dass alle Streben mittels der RINGER-Patent-Schnellsicherung gegen Aushub gesichert sind.

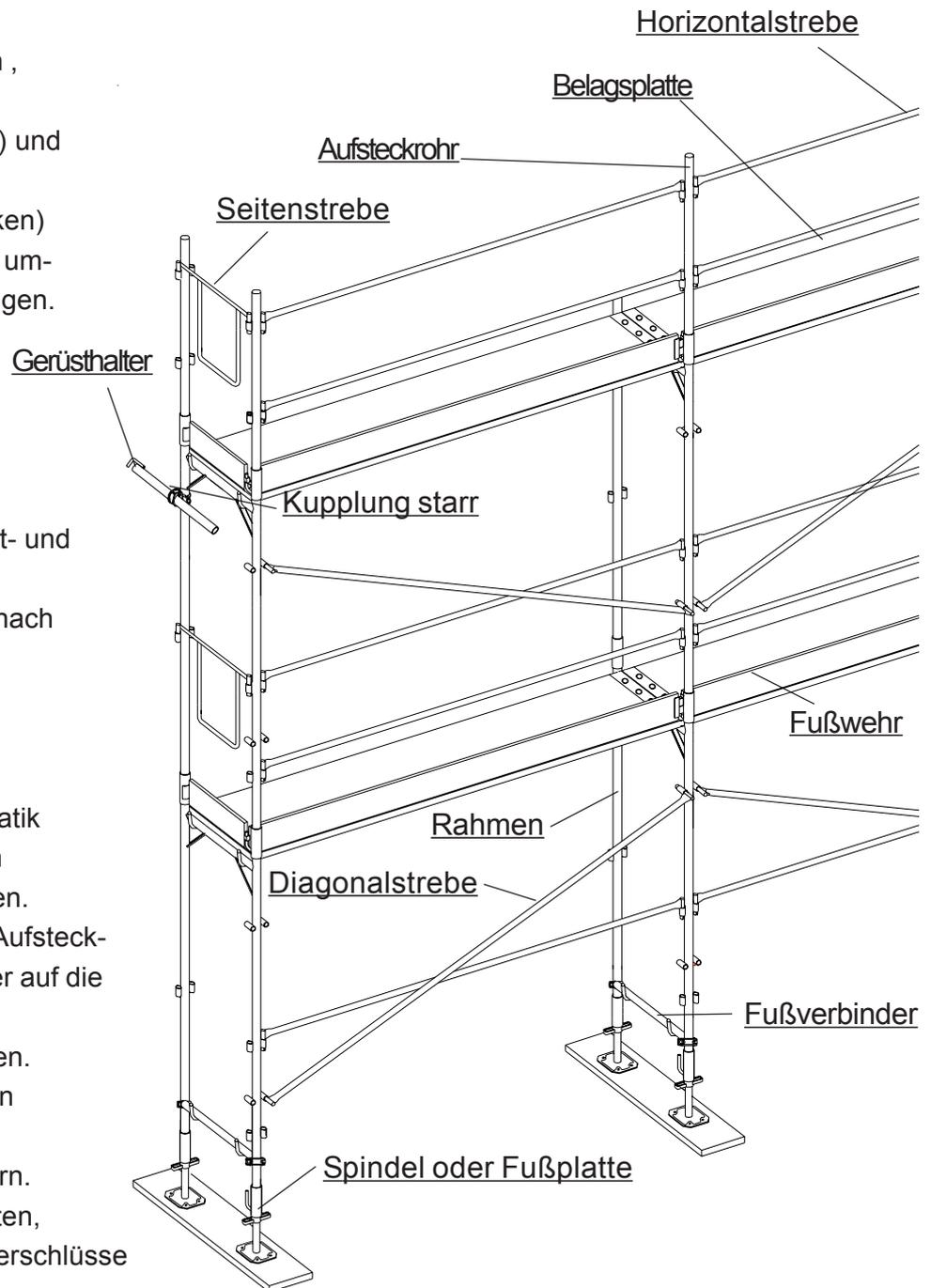


RINGER Schnellbaugerüst

lt. Norm CEN HD 1000 und BauV

Aufstellung des Gerüsts:

- 1) Fußspindel paarweise im Abstand von 2,5m aufstellen , Rahmen aufsetzen und mit Horizontalstreben (schwarz) und Diagonalstreben (rot), (von innen nach außen stecken) verbinden, alle Verschlüsse umklappen, Belagsplatte einhängen. Fußverbinder anbringen. Gerüst waagrecht und senkrecht ausrichten.
- 2) Auf diese 1. Etage wieder Rahmen aufstecken und mit 2 Horizontalstreben als Brust- und Mittelwehr verbinden. Diagonalstreben (von innen nach außen) anbringen, Belagsplatte und Fußwehr einhängen. Laufende Verankerung nach ÖNORM bzw. Regelstatik anbringen und Seitenstreben (Stirnstrebe 0,65m) einhängen.
- 3) Auf der obersten Etage die Aufsteckrohre für Schnellbaugeländer auf die Rahmen aufsetzen und mit 2 Horizontalstreben verbinden. Seitenstrebe und Fußwehren einhängen. Beläge gegen Aushub sichern.
- 4) Beim Aufstellen darauf achten, daß bei allen Streben die Verschlüsse umgeklappt sind.





Werk REGAU

Auslieferungslager / Ansprechpartner

VERTRIEBSLEITUNG

Markus Ringer
Mobil: 0664/132 86 84

WIEN, KÄRNTEN

Gerhard Meschnark
Mobil: 0664/351 76 05

Auslieferungslager:

Handelsstraße 15
A-2512 Oeynhausen
Telefon: 02252/41979
Fax: 02252/41979-20

Schalungstechnik

Klinger Stefan
Telefon: 0664/6119671
Krenn Thomas
Telefon: 07672/72711-20

Gerüsttechnik

Geiblinger Michael
Telefon: 07672/72711-25

**SALZBURG, TIROL,
VORARLBERG**

Norbert Danzer
Mobil: 0664/202 24 84

ÖBERÖSTERREICH

Erich Deibl
Mobil: 0664/357 14 90

Auslieferungslager:

Römerweg 9
A-4844 Regau
Telefon: 07672/72711-0
Fax: 07672/78805

**STIEIERMARK,
SÜDL. BURGENLAND**

Pernitsch Harald
Mobil: 0664/403 37 62

Auslieferungslager:

Harter Straße 30
(Autobahnabfahrt
Gratkorn)
A-8101 Gratkorn
Telefon: 03124/22845
Fax: 03124/22899

**NIEDERÖSTERREICH,
NÖRDL. BURGENLAND**

Herbert Nestelberger
Mobil: 0664/264 27 47

Auslieferungslager:

Donaustrasse 7
(Wachauer Bundesstraße)
A-3644 Emmersdorf bei Melk
Telefon 02752/71485



RINGER
Gerüste - Baugeräte - Schalungen

Ringer KG A-4844 Regau Römerweg 9
Tel. + 43 (0) 7672 / 727110
Fax + 43 (0) 7672 / 78805
e - mail: office@ringer.at
www.ringer.at